

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte Evangelisch-Protestantische Landeskirche Badens. 1918-1957 1920

16 (23.12.1920)

Gesetzes- und Verordnungsblatt

für die

Bereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 23. Dezember

1920.

Dienstnachrichten.

Entschliessungen der Kirchenregierung.

Bestätigt wurden am 29. Oktober d. J. der von der Kirchengemeinde Tegernau gewählte Pfarrverwalter Otto Rahm in Tegernau als Pfarrer in Tegernau, der von der Kirchengemeinde Furtwangen gewählte Pfarrverwalter Gustav Rost in Furtwangen als Pfarrer in Furtwangen und der gemäß § 97 a der alten Kirchenverfassung von der Kirchengemeinde Hochstetten gewählte Pfarrer Eduard Nicles in Hochstetten, am 23. November d. J. der gemäß § 97 a der alten Kirchenverfassung von der Kirchengemeinde Malterdingen gewählte Pfarrverwalter Ferdinand Bard in Malterdingen als Pfarrer in Malterdingen, am 14. Dezember d. J. der von der Kirchengemeinde Karlsruhe gewählte Pfarrverwalter Oskar Mayer-Ullmann in Karlsruhe als Pfarrer der Südstadtparrei Karlsruhe und der gemäß § 97 a der alten Kirchenverfassung von der Kirchengemeinde Leimen gewählte Pfarrer Hermann Senges in Leimen als Pfarrer in Leimen.

Ernannt wurden gemäß § 65 KB am 29. Oktober d. J. Pfarrer D. Friedrich Herrmann in Bretten zum Pfarrer in Ettlingen, Pfarrer Rudolf Mayer in Bogberg zum Pfarrer an der Nordparrei der Johannis Kirche in Mannheim, Pfarrer Hermann Nerbel in Haag zum Pfarrer in Rohrbach b. S. und Pfarrer Heinrich Zimmer in Langensteinbach zum Pfarrer in Haag.

Ernannt wurde am 5. November d. J. Architekt Max Appenzeller bei der Evang. Kirchenbauinspektion Karlsruhe zum Oberbausekretär.

Ernannt wurden am 23. November d. J. Dekan Pfarrer Wilhelm van der Floe in Pforzheim und Dekan Pfarrer Adolf von Schoepffer in Mannheim zu Kirchenräten.

Entschliessungen des Oberkirchenrats.

Bestätigt wurde die auf sechs Jahre erfolgte Wahl des Pfarrers Dr. Ludwig Eissenlöffel in Rosenberg zum Dekan des Kirchenbezirks Adelsheim und die auf sechs Jahre erfolgte Wiederwahl der Pfarrer Wilhelm van der Floe in Pforzheim zum Dekan des Kirchenbezirks Pforzheim-Stadt und Adolf von Schoepffer in Mannheim zum Dekan des Kirchenbezirks Mannheim.

Versetzt wurden die Vikare Hugo Bätz in Karlsruhe (Neustadtparrei) als Pfarrverwalter an die Gottesauerparrei daselbst, Heinrich Menke in Unterschüpf als Pfarrverwalter nach Wentheim, Runo Schimmelbusch in Seckenheim als Pfarrverwalter nach Dossenbach, Albert Ehrle in Mannheim (Untere Konkordienkirche) nach Mannheim-Sandhofen, Fritz Bastian in Mannheim nach Nonnenweier, Divisionspfarrer Robert Horning zur Vorsehung der Parrei der Christus Kirche nach Freiburg, Prediger Bauer, zuletzt auf der Kindererholungsstätte Heuberg, zur vorübergehenden Aushilfe nach Wolfach, von da gleicherweise nach Lennenbronn, Pfarrer Karl Müller, zuletzt in Südrufland, zur Vorsehung des Stadtvikariats nach Rastatt; die Pfarrkandidaten Ludwig Dreher als Vikar nach Offenburg (2. Stadtvikariat), Ernst Gilbert nach Singen a. S., Wil-

helm Gallé nach Seckenheim, Artur Weiser nach Unterschüpf, Walter Sieb nach Karlsruhe-Mühlburg (2. Vikariat).

Auf Ansuchen aus dem Kirchendienst entlassen wurde zwecks Übertritts in den Staatsdienst Pfarrverwalter Paul Sturm, zuletzt in Willstätt.

Bekanntgegeben wird, daß Pfarrer Hugo Schwarz an der Christuskirche in Freiburg i. Br. aus dem Dienst der Landeskirche ausgeschieden ist.

Entschliessungen des Staatsministeriums.

Ernannt wurden am 16. September d. J. Oberinspektor Karl Münch, bisher Vorstand der Evang. Stiftschaffnei Sinsheim, zum Vorstand der Evang. kirchl. Stiftungenverwaltung Offenburg und

Rechnungsrat Gustav Zenz, bisher bei der Revision des Evang. Oberkirchenrats, zum Vorstand der Evang. Stiftschaffnei Sinsheim.

Diensterledigung.

Langensteinbach, Kirchenbezirk Durlach. Neuenweg, Kirchenbezirk Schopfheim. Oberbaldingen, Kirchenbezirk Hornberg.

Befetzung durch Gemeindevahl. Bewerbungen innerhalb 3 Wochen unmittelbar beim Oberkirchenrat. Gleichzeitig Anzeige beim Dekanat.

Todesfall.

Gestorben ist am 27. Oktober d. J. Friedrich Henninger, Pfarrer a. D. von Neckarburken.

Bekanntmachungen.

DKR. 21. 10. 1920. Vikariatserrichtung betr.

In der Neustadt Pforzheim-Brögingen ist ein selbständiges Vikariat errichtet worden.

DKR. 9. 11. 1920. Rückgabe der Kirchenglocken betr.

Die Reichsmetallmobilmachungsstelle hat eine Liste derjenigen Glocken herausgegeben, die infolge unbekannter Herkunft noch nicht zurückgegeben werden konnten. Diese Liste liegt bei den Evang. Kirchenbauinspektionen in Karlsruhe und Heidelberg, den Evang. Orgelbaukommissariaten des Ober- und Unterlands, den Pfarrämtern Radolfzell, Lörrach, Freiburg, Lahr, Billingen, Rosbach und Wertheim sowie im Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats zur Einsicht für Vertreter der Kirchengemeinden auf.

Wir müssen aber darauf aufmerksam machen, daß nach unserer Kenntnis wenig Aussicht ist, daß sich badische Glocken unter den noch vorhandenen befinden.

DKR. 9. 11. 1920. Preis kirchlicher Bücher betr.

Mit Rücksicht auf die Verteuerung der Kosten des Neudrucks des Taschengesangbuchs, des Katechismus und der biblischen Geschichte und der Buch-

binderarbeit für die übrigen kirchlichen Bücher des Verlags von Moritz Schauenburg in Lahr mußten die Preise wie folgt festgesetzt werden:

Gefangbuch, Taschen-	roh	ge-	Laden-
ausgabe	5.40 M	bunden	preis
Schulausgabe	3.40 "	5.70 M	7.60 M
Biblische Geschichte	2.80 "	4.10 "	5.40 "
Katechismus	— .85 "	1.65 "	2.20 "
Kirchengeschichte	— .25 "	1.05 "	1.40 "

DKR. 22. 11. 1920. Fürsorge für Kriegsblinde betr.

Infolge einer hochherzigen Spende können an Kriegsblinde oder durch den Krieg in ihrer Sehkraft schwer Geschädigte vor allem bei Gelegenheit von Festen oder ernstern Anlässen (Weihnachten, Ostern, Geburtstag, Trauung, Krankheit, Todesfall usw.) unentgeltlich Bibelteile, erbauliche Schriften und gute Unterhaltungsliteratur sowohl in Blindenschrift als auch in Grobschrift abgegeben werden. Nur wird Wiedererstattung des für Blindenschrift allgemein ermäßigten Portos erwartet. In Ausnahmefällen können auch geringe geldliche Unterstützungen an Kriegsblinde gewährt werden, die zum Berufswechsel genötigt sind.

Gesuche sind vom zuständigen Pfarramt an den Evangelischen Verein für kirchliche Zwecke, Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 129 IV, zu richten.

DMR. 27. 11. 1920. Die Steuerungsbezüge der Geistlichen betr.

Zu Anfang Dezember d. J. wird den Geistlichen einschließlich der im Ruhestand befindlichen und der Hinterbliebenen nach Beschluß der Kirchenregierung wieder eine einmalige Steuerungsbeihilfe ausbezahlt.

Sie beträgt nach dem Stand vom 1. Dezember d. J.

für alle verheirateten Geistlichen . . .	2 500 M
für alle unverheirateten Geistlichen . . .	1 250 M
für alle zuruhegesetzten Geistlichen . . .	1 000 M
für Witwen	800 M
dazu für die Kinder, welche im Bezug von Steuerungszulagen stehen, je . . .	200 M
für Vollwaisen das Doppelte.	

Besondere Benachrichtigung der Empfänger erfolgt nicht mehr.

DMR. 30. 11. 1920. Befreiung von der Kapitalertragsteuer betr.

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Kapitalertragsteuergesetzes vom 29. März 1920 werden von der Steuer befreit die Kapitalerträge, welche ausfließen:

- a. Anstalten und Stiftungen, für die bezw. für deren Zwecke im Falle der Unzulänglichkeit der eigenen Mittel öffentlich-rechtliche Körperschaften (z. B. Kirchengemeinden) eintreten,
- b. Stiftungen, Anstalten, Klassen und Personenvereinigungen, soweit sie ohne Beschränkung auf einen bestimmten engeren Personenkreis mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken dienen.

Diese Befreiungsvorschrift gilt aber nur für Erträge aus solchen Kapitalanlagen, die sich vor dem 1. Oktober 1919 im Besitze der genannten Anstalten befunden haben.

Wer auf Grund obiger Bestimmungen Steuerbefreiung in Anspruch nimmt, hat zunächst eine Entscheidung des zuständigen Finanzamts darüber

herbeizuführen, ob und inwieweit die Voraussetzungen für eine Befreiung gegeben sind. Zu diesem Zwecke ist dem Finanzamt der Sachverhalt (Zwecksbestimmung des betr. Fonds, Angabe über Unzulänglichkeit seiner Mittel und dergl.) darzulegen und sind Satzungen oder sonstige sachdienliche Unterlagen beizufügen. Ferner ist ein Vermögensverzeichnis über die vor dem 1. Oktober 1919 erworbenen Kapitalanlagen einzureichen.

Das Verzeichnis hat zu enthalten:

1. bei Kapitalanlagen in Form von Staatspapieren, Städteobligationen, Pfandbriefen, Schulbuchforderungen und dergl. summarische Angabe des Nennwerts unter Beifügung des Zinsfußes, des Zinsbetrages und der Zinstermine. Sind bei einer Gattung von Wertpapieren Zinsfuß oder Zinstermine verschieden, so sind die gleichverzinslichen Gattungen je für sich zusammenzufassen;
2. bei den übrigen Kapitalanlagen (Hypotheken, Grundschulden usw.) summarische Angabe der Forderungen, wobei die mit gleichem Zinsfuß und Zinsenlauf ebenfalls je für sich zusammenzufassen sind.

Werden in dem Vermögensverzeichnis aufgeführte Kapitalanlagen veräußert oder scheiden sie auf andere Weise aus dem Vermögen aus, so ist das Vermögensverzeichnis entsprechend zu berichtigen.

Mit dem Antrag auf Steuerbefreiung kann gleichzeitig beantragt werden, es möge die Anstalt oder Stiftung ermächtigt werden:

- a. sich Zinsen von Anleihen, die in das Reichsschuldbuch oder in ein Staatsschuldbuch eingetragen sind, ohne Abzug der Steuern auszahlen zu lassen,
- b. ihren Darlehens- und Hypothekenschuldnern mitzuteilen, daß diese Kapitalerträge steuerfrei und unverkürzt auszuzahlen sind.

Die Erstattung von bereits bezahlten Steuern aus solchen Anlagen erfolgt auf Antrag bei dem zuständigen Finanzamt, dem der Sachverhalt und ein Nachweis über die gezahlten Steuerbeträge mitzuteilen ist.

Die Ertragsteuer aus Staatspapieren, Städteobligationen, Pfandbriefen und dergl. wird in allen Fällen bei Einlösung der Zinscheine erhoben. Die Erstattung dieser Steuerabzüge erfolgt auf Antrag bei dem Finanzamt des Gläubigers, und zwar am Schluß jedes Jahres, wenn der gesamte innerhalb eines Jahres zu erstattende Betrag nicht 300 *M* übersteigt. Beträgt die zu erstattende Steuer mehr als 300 *M* — aber weniger als 1200 *M* —, so erfolgt die Erstattung nur in der Mitte und am Schluß des Jahres, bei höheren Beträgen kann die Erstattung am Ende des Kalendervierteljahres erfolgen. Für die Anträge sind Muster beim Finanzamt zu erheben (Muster 5 des Finanzamts).

Eine Verzinsung der zu erstattenden Beträge findet nicht statt.

DNR. 1. 12. 1920. Die Verlegung des Rechnungsjahres der kirchlichen Ortsfonds und Ortskirchensteuerkassen betr.

Wir machen auf unsere Bekanntmachung vom 3. 5. 1920, *WB.* S. 54, aufmerksam, wonach alle diejenigen Rechnungen (und Kassenbücher), die nach bisheriger Vorschrift auf 31. Dezember 1920 abzuschließen waren, erst auf 31. März 1921 abzuschließen sind.

DNR. 1. 12. 1920. Die Verlegung des Rechnungsjahres der Bezirkskirchenkassen betr.

Die Verlegung des Rechnungsjahres für Staat, Gemeinden und kirchliche Fonds läßt es zweckmäßig erscheinen, daß auch das Rechnungsjahr für die Bezirkskirchenkassen auf den 1. April verlegt wird.

Wir ordnen daher an, daß die Rechnungen der Bezirkskirchenkassen für das Jahr 1920, die am 31. Dezember d. J. abzuschließen wären, bis zum 31. März 1921 weitergeführt werden.

Entsprechend sind die Rechnungsauszüge künftig bis spätestens 1. Juli anher vorzulegen.

DNR. 4. 12. 1920. Kartoffelversorgung betr.

Ein großer Teil der städtischen Bevölkerung hat sich nachweislich nur sehr ungenügend mit Kartoff-

eln eindecken können und vermag sich auch jetzt noch nicht den notwendigsten Bedarf an diesem wichtigsten Nahrungsmittel zu verschaffen. Es wird dies z. T. darauf zurückgeführt, daß die Landwirte vielfach mit dem Verkauf von Kartoffeln zurückhalten in der Hoffnung, im Frühjahr höhere Preise zu erzielen. Hier läge nun allerdings eine die allgemeine Wohlfahrt gefährdende eigennützige Gesinnung vor. Es ist nötig, diese zu bekämpfen, und das Ministerium des Innern verspricht sich dabei viel von der Mitwirkung der Geistlichen. Es schreibt: „Wir würden es lebhaft begrüßen, wenn dortseits die Geistlichen veranlaßt würden, auf die Landwirte dahin einzuwirken, daß sie, soweit sie über ihren Eigenbedarf mit Kartoffeln eingedeckt sind, dieselben zum Verkauf bringen.“ Wir teilen diesen Wunsch den Herrn Geistlichen in adertreibenden Gemeinden mit und sind ohne weiteres überzeugt, daß sie ihm gern und in geeigneter Weise entsprechen werden.

DNR. 6. 12. 1920. Erhebung einer Kollekte für die Lutherhalle in Wittenberg betr.

Dieser Nummer des Verordnungsblattes liegt ein Flugblatt des Vorstands der Lutherhalle zu Wittenberg bei mit der Bitte um Erhebung einer Kirchenkollekte für das Reformationsmuseum in Luthers Bohnhaus zu Wittenberg. Wir empfehlen die Erhebung einer Kollekte für den genannten Zweck an einem dafür geeigneten Sonntag bis spätestens Ende Februar l. J. Das Erträgnis ist durch die Dekanate der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung hier, Postsparkonto Karlsruhe Nr. 2664, einzusenden.

DNR. 9. 12. 20. Landeskollekte für die deutsche Kriegsgräberfürsorge betr.

Am Sonntag, den 30. Januar 1921 ist in sämtlichen Gottesdiensten eine Kollekte für die deutsche Kriegsgräberfürsorge zu erheben und am vorhergehenden Sonntag, den 23. Januar l. J. zu verkünden. Dabei ist darauf hinzuweisen, daß der „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge“

es sich zur Aufgabe macht, auf die Kriegsgräberfürsorge im Reichsgebiet und vor allem im Ausland fördernd einzuwirken und den Angehörigen der Gefallenen und Verstorbenen die Erfüllung besonderer Wünsche für die Erhaltung und Pflege der deutschen Gräber zu vermitteln. Da zur Durchführung dieser Aufgabe die Beiträge der Bundesmitglieder allein nicht ausreichen, ist der Volksbund an den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß mit der Bitte herangetreten, ihm eine Kirchenkollekte an einem Sonntag in der Passionszeit in den evangelischen Kirchen des Reiches zugunsten der Kriegsgräberfürsorge zuzuwenden. Wir glaubten diesem Wunsche entgegenkommen zu sollen, da es sich um ein vaterländisches Werk der Pietät gegen die im Kriegsdienst Gefallenen und Verstorbenen und zwar in erster Linie gegen solche handelt, die nicht in die Heimat überführt werden konnten. Eine Landesgruppe Baden des Volksbundes mit dem Vorort Karlsruhe (Anschrift: Rathaus) hat sich zur Aufgabe gemacht, die Anfragen und Wünsche aller Landesangehörigen entgegenzunehmen und deren Beantwortung und Erfüllung zu vermitteln. Der Ertrag der Kollekte ist durch die Dekanate der Evang. kirchl. Stiftungsverwaltung in Karlsruhe, Postsparkonto Karlsruhe Nr. 2664, einzusenden.

DM. 17. 12. 1920. Theologische Prüfungen betr.

Die im Frühjahr 1921 abzuhaltenden theologischen Prüfungen werden beginnen:

- die erste am Montag, den 4. April f. J.,
- die zweite am Montag, den 25. April f. J.

Die erste Prüfung erstreckt sich auf die in § 7 der Prüfungsordnung vom 11. Februar 1906 (WBl. S. 18 ff.) bezeichneten Gegenstände. Über die den Gesuchen um Zulassung in Urschrift beizulegenden Nachweise findet sich Näheres in § 5 der Prüfungsordnung und in der Bekanntmachung vom 21. März 1914 (WBl. S. 50). Die Kandidaten, die den in § 5 Ziff. 3 der Prüfungsordnung verlangten Nachweis nicht durch Exmatrikeln erbringen, haben außer ihren Studienzeugnissen noch besondere Sit-

tenzeugnisse mit vorzulegen. Anzugeben ist auch, welche der gehörten philosophischen Vorlesungen mindestens vierstündig waren. Ferner haben die Bewerber für die erste Prüfung ein ärztliches Zeugnis über ihren Gesundheitszustand mit einzusenden und zu berichten, ob und in welchem Umfang sie gegebene Gelegenheit wahrgenommen haben, sich im Orgelspiel zu üben.

Für diejenigen, die von der in Abs. 2 Ziff. 2 unserer Bekanntmachung vom 19. Oktober 1917, das theologische Studium von Kriegsteilnehmern betr. (WBl. S. 121 f.), gewährten Erleichterung Gebrauch machen und die erste Prüfung in zwei Abteilungen ablegen wollen, erstreckt sich die erste Teilprüfung jedenfalls auf die in § 7 der Prüfungsordnung unter Ziff. 1—5 genannten Fächer (vergl. Bekanntmachung vom 31. März 1920, WBl. S. 24, und Anschlag am schwarzen Brett in Heidelberg). Ziff. 6 (Dogmengeschichte) kann auf Wunsch hinzugenommen werden. Der zweiten Teilprüfung verbleiben die Prüfungsfächer Ziff. 6 (bezw. 7) bis 9. Andere Abweichungen von dieser Prüfungsteilung werden nicht zugelassen.

Den Gesuchen um Zulassung zur zweiten Prüfung sind die in § 10 der Prüfungsordnung genannten Nachweise beizulegen, ferner ein bezirksamtlicher Ausweis über die badische Staatsangehörigkeit, gleichviel ob durch Geburt oder später erworben, ebenso die nach bestandener erster Prüfung etwa zurückerhaltenen Zeugnisse und, wenn bei der ersten Prüfung noch nicht geschehen, ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand. Die nach § 10 Ziff. 2 der Prüfungsordnung geforderte Darstellung des Lebens- und Bildungsgangs des Kandidaten soll nicht nur Angaben über den äußeren Lebenslauf enthalten, sondern auch in den innern Entwicklungsgang Einblick gewähren. Endlich ist anzugeben, welche der gehörten philosophischen Vorlesungen mindestens vierstündig waren. Die Prüfungsfächer sind in § 12 der Prüfungsordnung verzeichnet. Etwas gewünschte Befreiung von der Prüfung in der Musik ist bei dem Gesuch um Zulassung ausdrücklich unter zureichender Begründung zu erbitten.

Die Gesuche um Zulassung zu den Prüfungen sind spätestens vier Wochen vor deren Beginn einzureichen. Auch solche Kandidaten, die nach Ablegung eines Teils der ersten Prüfung nunmehr ihre zweite Teilprüfung ablegen wollen, haben sich hierzu erneut zu melden und dabei die nach der ersten Teilprüfung etwa zurückerhaltenen und die seitdem neu erworbenen Zeugnisse mit vorzulegen.

Wir sehen uns zu der ausdrücklichen Aufforderung veranlaßt, daß die Zulassungsgesuche mit den beizulegenden Nachweisen genau den hier gegebenen Vorschriften entsprechen müssen, damit verzögernde Nachforderungen von Zeugnissen vermieden werden.

Die Vorstellung der Angemeldeten wird an den obenbezeichneten ersten Prüfungstagen jeweils vormittags 9 Uhr im Oberkirchenratsgebäude erwartet.

OKR. 18. 12. 1920. Die Wahl zur Landesynode betr.

Gemäß § 26 Abs. 2 der LSWD veröffentlichen wir nachstehend das Ergebnis der am 7. November

d. J. stattgehabten Wahl zur ersten ordentlichen Landesynode.

Die Namen sind in der gemäß § 25 Abs. 2 LSWD festgestellten Reihenfolge der Wahllisten aufgeführt. Die dafür maßgebenden Stimmzahlen sind beigefügt. Soweit an ihrer Stelle die Grundzahlen (Zahlen der Stimmzettel der Vorschlagslisten), die am Kopf der Listen jeweils genannt sind, in Geltung blieben, ist ihnen ein * beigefügt. Durch die eingeklammerten Ziffern vor den Namen ist die ursprüngliche Reihenfolge in den Vorschlagslisten kenntlich gemacht.

Eine kurze Zusammenstellung der Gesamtzahl der Stimmzettel und der Abgeordneten in den Wahlkreisen ist am Schluß beigefügt. Eine genaue Übersicht des Wahlergebnisses in den Stimmbezirken wird der Landesynode vorgelegt und f. Z. mit dem Bericht über die Verhandlungen veröffentlicht werden.

Etwasige Einsprachen gegen die Wahlen sind unter gleichzeitiger Bezeichnung der Beweismittel innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Ausgabe des Verordnungsblattes beim Oberkirchenrat zu erheben.

I. Wahlkreis.

(Kirchenbezirke: Konstanz, Schopfheim, Lörrach, Müllheim, Freiburg, Emmendingen, Hornberg.)

I. Kirchlich-positive Vereinigung.

Wahlvorschlag I (5654 St.).

Gewählte:

- | | |
|---|-------|
| (1) Seitz, Otto, Dekan, Wolfenweiler . . . | 11291 |
| (2) Keller, Friedrich, Bankdirektor, Freiburg | 11282 |
| (3) Renner, Viktor, Pfarrer, Renzingen | 10170 |

Erfasste:

- | | |
|---|-------|
| (4) Maier, Julius, Professor, Freiburg . . . | *5652 |
| (5) Möhner, Wilhelm, Landw., Ihringen | *5660 |
| (6) Süß, Georg, Landwirt und Bürgerm., Broggingen | *5657 |

- | | |
|--|-------|
| (7) Meiner, Jak., Straßenm., Freiburg | *5651 |
| (8) Herzog, Stephan, Landw., Bödingen | *5651 |
| (9) Engler, Hermann, Sparkassenverwalter, Emmendingen | *5649 |
| (10) Rist, Lina, Hauptlehrerin, Freiburg . . . | *5652 |
| (11) Linser, Gg. Friedr., Landwirt und Bürgermeister, Opfingen | *5651 |
| (12) Wickersheim, Julius, Landwirt, Malterdingen | *5650 |
| (13) Wirth, Otto, Schlosser, Freiburg . . . | *5642 |
| (14) Birmelin, Karl, Landwirt und Altbürgermeister, Bickensohl | *5643 |
| (15) Schäfer, Theodor, Pfarrer, Freiburg-Haslach | *5647 |

Wahlvorschlag II (4605 St.).

Gewählte:

- (1) Barner, Eugen, Pfarrer, Lörrach . . . 9192
 (3) Behringer, Ernst, Landwirt und
 Bürgermeister, Bisingen . . . 9184

Ersatzleute:

- (2) Leonhardt, Gustav, Landwirt und
 Bürgermeister, Weitenau . . . 9171
 (4) De Roche, Albert, Drogist, Lörrach . . *4595
 (5) Blum, J. G. Ulrich, Landwirt und
 Postagent, Gersbach *4597
 (6) Deutsch, Friedrich, Pfarrer, Laufen . . *4691
 (7) Lüttin, Wilhelm, Landwirt, Kirchen *4596
 (8) Bäuerle, Rudolf, Kaufm., Schopshelm *4594
 (9) Stiegeler, Ad., Privatm., Müllheim *4604
 (10) Kändler, Heinrich, Fabrikarbeiter,
 Lörrach *4595
 (11) Rösch, Johannes, Straßenmstr., Wieslet *4597
 (12) Rapp, August, Schmiedmstr., Feldberg *4595
 (13) Hackenjos, Hermann, Betriebsleiter,
 Randern *4595
 (14) Sütterlin, Walter, Pfr., Vogelbach *4598
 (15) Blubacher, Ernst, Landwirt u. Bür-
 germeister, Grenzach *4595

Wahlvorschlag III (3482 St.).

Gewählt:

- (1) Bender, Karl, Pfr., Donaueschingen 6944

Ersatzleute:

- (2) Trautz, Johannes, Hauptlehrer, St.
 Georgen i. Schw. 6940
 (3) Schäfer, Gust., Landgerichtsrat, Konst. 6881
 (4) Barner, Adolf, Dekan, Billingen . . *3485
 (5) Laible, Joh., Dr., pr. Arzt, Elzach . . *3479
 (6) Pfaff, Anton, Schlosser, Billingen . . *3479
 (7) Schäfer, Heinrich, Pfarrer, Wolfach *3480
 (8) Bubb, Philipp, Kaufm., Singen a. S. *3479
 (9) Bühler, Jakob, Landwirt und Gast-
 wirt, Lehengericht *3479
 (10) Kölle, Immanuel, Professor, Konst. *3479

- (11) Schuler, Christian, Landwirt und Ge-
 meinderechner, Mönchweiler . . . *3477
 (12) Franzmann, Wilhelm, Pfarrer, St.
 Georgen i. Schw. *3512
 (13) Schöndelmaier, Anna, Sägerei-
 besitzerwitwe, Hornberg *3385
 (14) Zwick, Georg, Baumannsbauer, Gutach *3387
 (15) Koch, Karl, Postsekretär, Konstanz . . *3392

II. Kirchlich-liberale Vereinigung.

Wahlvorschlag I (4356 St.).

Gewählte:

- (1) Fiser, Eugen, Staatsantw., Konstanz 8635
 (2) Baumgartner, Mathilde, Schul-
 vorsteherin, Zell i. W. 8541

Ersatzleute:

- (4) Specht, Hermann, Dekan, Zell i. W. 6169
 (5) Rihm, Alexander, Dekan, Singen a. S. 4994
 (3) Krausel, Richard, Pfarrer, Tennenbr. *4329
 (6) Bodenschlag, Konr., Spulmstr., Wehr *4337
 (7) Fuchs, Heinz., Sparkassendir., Radolfz. *4534
 (8) Wälde, Johannes, Eisenbahnsekretär,
 Haslach i. R. *4350
 (9) Dinsin, Ernst Friedr., Landw., Hasel *4355
 (10) Held, Karl, Schuhmacherm., Konstanz *4352
 (11) John, Hugo, Pfarrer, Waldshut . . *4373
 (12) Engert, Karl, Kürschnermstr., Tiengen *4352
 (13) Schneider, Fritz, Pfarrer, Sisingen *4352
 (14) Menton, Wilhelm, Mühlenbesitzer,
 Hausen-Raitbach 4036
 (15) Hähle, Gertrud, Ehefr., Überlingen 4028

Wahlvorschlag II (3867 St.).

Gewählt:

- (1) Holdermann, Friedrich, D., Dekan,
 Rötteln 6252

Ersatzleute:

- (2) Vollmer, Gustav, Kreisshulrat, Lör-
 rach 5228
 (3) Bürgin-Weitlin, Joh. Gg., Land-
 wirt, Kirchen *3862

- (4) Kayser, Otto, Lic., Pfarrer, Badenweiler *3994
 (5) Barth, Karl, Straßenmstr., Mandern *3850
 (6) Kaltenbach, Ernst, Ldw., Biringen *3860
 (7) Schneider, Ernst, Pfarrer, Lörrach *3869
 (8) Gempp, Emilie, Brombach *3838
 (9) Fost, Joh. Gg., Rouleaudrucker, Lörrach *3837
 (10) Glatt, Karl, Oberlehrer, Müllheim . *3879
 (11) Baumann, Franz, Schriftseher, Weil *3838
 (12) Mäder, Gg., Ratschreiber und Landwirt, Sigenkirch *3851

Wahlvorschlag III (4165 St.).

Gewählte:

- (1) Kattermann, Ph., Pfr., Freiburg 8309
 (2) Schneider, Chr., Bürgermstr., Rusbach 8266

Erfazleute:

- (3) Aichhoff, Ludwig, Dr., Prof., Freiburg *4179
 (4) Raupp, Otto, Dekan, Denzlingen . *4176
 (5) Buri, Gustav, Schmiedmstr., Emmendingen *4153
 (6) Lauer, Fritz, Städt. Verwalter, Freiburg *4150
 (7) Jäger, Paul, D. Dr., Pfr., Freiburg *4222
 (8) Weißer, Heinrich, Kaufmann, Emmendingen *4155
 (9) Feyer, Chr., Maschinenmeister, Neustadt i. Schw. *4157
 (10) Kenf, Marie, Hauptlehrerin, Freiburg *4173

- (11) Hauser, Wilhelm, Landw., Böhingen *4134
 (12) Ludwig, Alb., D., Pfr., Eichstetten . *4149

III. Volkskirchenbund.

Wahlvorschlag I (3104 St.).

Gewählt:

- (1) Wünsch, Georg, Lic., Pfarrvertw., Meßkirch *3124

Erfazleute:

- (2) Rösch, Ad., Stadtrat, Lörrach-Stetten *3113
 (3) Ebner, Fritz, Tapezier, Freiburg . . *3110
 (4) Löw, Hanns, Pfarrer, Riegel . . . *3117
 (5) Fleig, Otto, Schlosser und Landtagsabgeordneter, Willingen *3097
 (6) Belzner, Ludwig, Obersteuersekretär, Schopfheim *3101
 (7) Metz, Emil, Stadtrat, Emmendingen . *3107
 (8) Krüger, Georg, Kanzleidiätar, Willingen *3100
 (9) Schmidt, Jak., Straßenwart, Mönchweiler *3090
 (10) Rügger, Guido, Hauptlehrer, Kirchen *3101
 (11) Minder, Rud., Ingenieur, Oberweiler *3100
 (12) Barth, Frdr., Steuerinsp., Überlingen *3098
 (13) Haselwander, Wilhelm, Landwirt, Brombach *3099
 (14) Maurer, Friederike, Landwirtschefrau, Schopfheim *3098
 (15) Reisch, Karl, Stadtrentamtsbuchhalter, Freiburg-Haslach *3098

II. Wahlkreis.

(Kirchenbezirke: Lahr, Rheinbischofsheim, Baden, Karlsruhe-Stadt, Karlsruhe-Land.)

I. Kirchlich-positiv Vereinigung.

Wahlvorschlag I (10539 St.).

Gewählte:

- (1) Kühlewein, Julius, Pfarrer, Karlsruhe 21036

- (2) Strasser, Albert, Hausvater, Hardthaus-Welschneurent 20988
 (3) Frhr. v. Göler, Albrecht, Forstmstr., Neckarbischofsheim 20953
 (4) Dittes, Friedrich, Steuerinspektor, Karlsruhe *10535
 (5) Hauff, Karl, Dekan, Spöck *10617

Ersatzleute:

- (6) Mössinger, Jul., Notar, Gernsbach *10536
- (7) Ernst, Gotthold, Dr., Prof., Karlsruhe *10533
- (8) Menton, Paul, D. Dr., Pfr., Ettling. *10652
- (9) Zeller, Helene, Oberin des Mutterh.
für Kinderschwestern, Karlsruhe . *10536
- (10) Jppach, Karl, Vikar, Baden-Diichtental *10537
- (11) Brecht, Eduard, Oberpostsekretär,
Karlsruhe *10534
- (12) Süsser, Gotthold, Fabrikant, Hochstett. *10537
- (13) Brandt, Friedrich, Pfarrer, Illenau-
Möhrn *10536
- (14) Landes, Heinrich, Ministerialsekretär,
Karlsruhe *10536
- (15) Kammerer, Albert, Kaufm., Graben *10536

Wahlvorschlag II (5826 St.).

Gewählte:

- (1) Jacob, Ludwig, Dekan, Offenburg . 11601
- (2) Lutz, Johannes, Kirchenältester, Weis-
senheim 11556

Ersatzleute:

- (3) Bortisch, Hermann, Dr., Arzt, Kork 8241
- (4) Ziegler, Wilhelm, Pfarrer, Lahr . *5865
- (5) Brenner, Wilhelm, Direktor, Lahr . *5840
- (6) Galler, Jakob, Landwirt u. Kirchen-
steuererheber, Kehl *5821
- (7) Schnebel, Johann, Kreditkassenrech-
ner, Ichenheim *5825
- (8) Kaufmann, Th., Fabrikant, Lahr . *5823
- (9) Proß, Karl, Pfarrer, Legelshurst . . *5825
- (10) Deetken, Rud., Fabrikant, Dinglingen *5825
- (11) Speck V, Jakob, Kirchenältester, Al-
tenheim *5821
- (12) Zimpfer, Wilhelm, Bürgermeister,
Helmlingen *5821
- (13) Wäldin, Mina, Wittve, Lahr . . . *5820
- (14) Häberle, Karl, Kirchenältest., Schmie-
heim *5831
- (15) Bütt, Hugo, Geschäftsführer, Kehl . *5818

II. Kirchlich-liberale Vereinigung.

Wahlvorschlag I (5294 St.).

Gewählte:

- (1) Schulz, Wilhelm, Pfarrer, Karlsruhe 10585
- (2) Frey, Ernst, D., Oberreallehrer,
Karlsruhe 10573

Ersatzleute:

- (3) Hesselbacher, Karl, D., Pfr., Baden 6625
- (4) Wenner, Alfred, Magazinier, Mühl-
burg *5291
- (5) Werner, Otto, Pfarrer, Bruchsal . *5293
- (6) Mayer, Karl Wilhelm, Landwirt,
Anielingen *5291
- (7) Fleischer, Fritz, Fabrikant, Steinbach *5293
- (8) Ufer, Elise, Kfm.-Chefrau, Karlsruhe *5291
- (9) Döwald, Karl, Betriebsleiter, Ett-
lingen *5291
- (10) Linder, Leop., Altbrgmstr., Hagsfeld *5291
- (11) Nagel, Ad., Ratichreiber, Blankenloch *5291
- (12) Erb, Ludwig Wilhelm, Werkmeister,
Rintheim *5291
- (13) Brurein, Ernst, Obergeom., Karlsr. *5291
- (14) Feigler, Karl, Kaufmann, Karlsruhe *5291

Wahlvorschlag II (2758 St.).

Gewählt:

- (1) Seufert, Hans, Pfarrer, Kork . . 5498

Ersatzleute:

- (3) Heidt, Wilh. Johann, Bürgermeister
und Landwirt, Auenheim . . . 4425
- (2) Heßel, David, Hauptlehrer, Lahr . 3812
- (4) Dölter, August, Dr., Landgerichts-
präsident, Offenburg *2765
- (5) Weiß, Gustav, Dr., Bürgermstr., Kehl *2755
- (6) Rudolf, Wilhelm, Landtagsabg. und
Altbürgermeister, Dundenheim . *2753
- (7) Steinhäuser, Heinz, Pfarrer, Ling *2756
- (8) Ahles, Ida, Hauptlehrerin, Lahr . *2753
- (9) Lauppe, Wilh., Buchbinder, Lichtenau *2750
- (10) Hoefler, Adolf, Hauptlehrer, Schmie-
heim *2753

- (11) Krauß VII, Matthias, Altbürgermeistr.
und Kirchenältester, Kehl . . . *2749
(12) Vogel, Georg, Werkmeister, Lahr . . *2749
(13) Scherwich, Albert, Landwirt und Be-
zirksrat, Rheinbischofsheim . . *2750
(14) Zahler, Otto, Kaufmann, Lahr . . *2754

III. Landeskirchliche Vereinigung.

Wahlvorschlag I (2172 St.).

Gewählt:

- (1) Fischer, Ernst, Oberhofprediger,
Karlsruhe 4342

Erfahleute:

- (2) Frommel, Otto, D. Dr., Professor
und Pfarrer, Heidelberg . . . 4340
(3) Sauer, Karl, Stadtschulrat, Lahr . 4330
(4) Speyerer, Georg, Dekan, Rastatt . *2172
(5) Selbing, Friedr., Forstmsr., Baden *2172
(6) Spitzer, Karl, Pfarrer, Achern . . *2172
(7) Reinmuth, Theodor, Oberlehrer,
Staufenberg *2172
(8) Ebbecke, Alb., Anstaltspf., Bruchsal *2180
(9) v. Döbelhäufer, Helene, Ehefrau,
Karlsruhe *2172

- (10) Beckeffer, Albert, Dr., Professor,
Karlsruhe *2172
(11) Freidinger, Jos., Fabrik., Rastatt *2171
(12) Schweickhart, Fritz, Hauptl., Achern *2172

IV. Volkskirchenbund.

Wahlvorschlag I (1309 St.).

Gewählt:

- (1) Rohde, Franz, Pfarrer, Karlsruhe . *1309

Erfahleute:

- (2) Pfeiff, Emil, Stadtrechnrat, Karlsr. *1309
(3) Jungmann, Ludw., Hauptl., Karlsr. *1309
(4) Hof, Wilh., Bezirksverwalt., Karlsruhe *1309
(5) Imgraben, August, Studienrat a.
D., Karlsruhe *1309
(6) Specht, Hedwig, Professors-Ehefrau,
Karlsruhe *1309
(7) Kling, Gottfried, Betriebsm., Karlsr. *1309
(8) Nagel, Eduard, Kaufm., Karlsruhe *1309
(9) Oberföll, Luise, Fabrikants-Ehe-
frau, Karlsruhe *1309
(10) Giehne, Emil, Betriebsdir., Karlsr. *1309
(11) Dörr, Luise, Professors-Ehefr., Karlsr. *1309
(12) Wagner, Karl, Hauptlehrer, Karls-
ruhe-Rüppurr *1309

III. Wahlkreis.

(Kirchenbezirke: Durlach, Pforzheim-Stadt, Pforzheim-Land, Bretten, Eppingen.)

I. Kirchlich-positive Vereinigung.

Wahlvorschlag I (12124 St.).

Gewählte:

- (3) Herrmann, Adolf, Dekan, Wilfer-
dingen 22353
(2) Baumann, Wilhelm, Oberlehrer,
Durlach 20965
(1) Haas, Hermann, Pfarrer, Pforzheim 20926
(9) Reiff, Franz, Sparkassenrechner, Söl-
lingen 14255
(8) Hofheinz, Emil, Pfarrer, Grözingen 13927

Erfahleute:

- (4) Maurer, Otto, Dekan, Ellmendingen *12154
(5) Müller, Ulrich, Goldarbeiter, Pforzh. *12109
(6) Bischoff, Jakob Christian, Goldar-
beiter, Dietlingen *12112
(7) Höflich, Friedr., Pfarrer, Pforzheim *12118
(10) Weeber, August, Kaufm., Pforzheim *12119
(11) Kölle, Christ., Reisepred., Brözingen *12149
(12) Koch, Ernst, Kaufmann, Eisingen . . *12067
(13) Kühnle, Karl, Schreinermsr., Weing. *12064
(14) Schwab, Emil, Dr., Pfarrer, Döschel-
bronn *12061

Wahlvorschlag II (5726 St.).

Gewählte:

- (1) W urth, Klaus, Pfarrer, Bretten . . . 11227
- (2) Stupp, Jakob, Kirchenältester, Ittlingen 11192

Ersatzleute:

- (3) K enner, Karl, Pfarrer, Heibelsheim 9984
- (5) L eonhardt, Karl, Hauptlehrer, Espingen 6025
- (4) B echer, Otto, Dr., Pfr., Menzingen *5729
- (6) G auß, Heinrich, Landwirt, Wöfingen *5725
- (7) S ofert, Heinz, Pfarrer, Schluchtern *5841
- (8) L epp, Peter, Bürgermstr., Gochsheim *5728
- (9) O tt, Friedrich, Ratschreiber, Adelshofen *5725
- (10) L otzsch, Wilhelm, Bürgermeister, Gombelsheim *5726
- (11) K übler, Friedr., Landw., Münzesheim *5721
- (12) B urkhard, Jakob, Bürgermeister, Stebbach *5683
- (13) D auth II, Andreas, Landw., Zaisenh. *5748
- (14) S orn, Friedr., Landw., Unteröwisheim *5724

II. Kirchlich-liberale Vereinigung.

Wahlvorschlag II (5026 St.).

Gewählte:

- (1) v an der F loe, Wilhelm, Dekan, Pforzheim *5028
- (2) S erauer, Gustav, Oberlehrer, Pforzheim *5024
- (3) B ecker, Karl, Pfarrer, Pforzheim . . *5031

Ersatzleute:

- (4) G auß, Gottlieb, Fabrikant, Pforzheim *5020
- (5) K luttich, Heinrich, Kirchenältester, Brödingen *5022
- (6) K ling, Christoph, Bürgermstr., Niefern *5076

- (7) F ath, Fritz, Dr., Direktor der höheren Mädchenschule, Pforzheim *5019
- (8) S chütle, Karl Adolf, Schreinerstr., Eutingen *5015
- (9) C hrist, Philipp, Pfarrer, Brödingen *5023
- (10) H aug, Ernst August, Altbürgermstr., Dill-Weizenstein *5024
- (11) B ritisch, Christoph, Kirchenältester, Büchenbronn *5022
- (12) B othner, Karl, Bäckerstr., Pforzheim *5020
- (13) W illareth, Adolf, Direktor der Handelschule, Pforzheim *5014
- (14) S chmidt, Heinz, Fabrik., Pforzheim *5022

III. Volkshirchenbund und Bund evangelischer Sozialisten.

Wahlvorschlag I (2306 St.).

Gewählt:

- (1) D ietrich, Heinrich, Dr., Professor, Karlsruhe 4566

Ersatzleute:

- (2) S eef, Philipp, Oberlehrer, Pforzheim 4564
- (3) K necht, Luise, Stadträtin, Durlach . 4494
- (4) S chäufele, Gustav, Hauptlehrer, Dietlingen *2387
- (5) B itschena uer, Friedrich, Werkmstr., Durlach *2366
- (6) G augler, Gottlob, Oberlehrer, Grünwetterösbach *2306
- (7) K urz, Friedrich, Werkfchreiber, Grötzingen *2317
- (8) M unding, Luise, Ehefrau, Bretten . *2306
- (9) W olf, Gg., Gemeinderat, Heibelsheim *2306
- (10) K äfer, Karl, Maurer, Berghausen . *2294
- (11) L angen d ö r f e r, Wilhelm, Schreinermeister, Weingarten *2294
- (12) R einmuth, Edmund, Schulinspektor, Pforzheim *2293

IV. Wahlkreis.

(Kirchenbezirke: Mannheim, Ladenburg-Weinheim, Oberheidelberg.)

I. Kirchlich-positive Vereinigung.

Wahlvorschlag I (4911 St.).

Gewählte:

- | | |
|---------------------------------------|------|
| (1) Achnich, Theodor, Pfr., Mannheim | 9822 |
| (2) Haag, Rob., Bankbeamter, Mannheim | 9805 |

Ersatzleute:

- | | |
|---|-------|
| (3) Schmold, Benjamin, Hauptlehrer, Mannheim | 9645 |
| (4) Zahn, Valentin, Landwirt, Neckarau | *4909 |
| (5) Haas, Wilhelm, Dr., Landgerichtsrat, Mannheim | *4909 |
| (6) Sons, Karl, Eisenbahnsekr., Feudenh. | *4909 |
| (7) Weber, Johann, Gerichtsvollzieher, Mannheim | *4913 |
| (8) Wehe VIII, Jak., Privatm., Sandh. | *4909 |
| (9) Bender, Julie, Ehefrau, Mannheim | *4909 |
| (10) Reinhardt, Wilhelm, Werkmeister, Käfertal | *4909 |
| (11) Gebhard, Eduard, Pfarrer, Mannh. | *4909 |
| (12) Horn, Christ., Bäckerstr., Rheinau | *4909 |
| (13) Meinhardt, Phil., Schlosser, Mannh. | *4907 |
| (14) Suß, Wilhelm, Pfarrer, Mannheim | *4913 |
| (15) Detron, Peter, Architekt, Mannheim | *4913 |

Wahlvorschlag II (4001 St.).

Gewählte:

- | | |
|---|------|
| (3) Schmitthener, Ludwig, Pfarrer, Wiesloch | 8001 |
| (1) Bud, Ludwig, Professor, Schwetzingen | 8000 |

Ersatzleute:

- | | |
|--|-------|
| (2) Brauch, Paul, Bäckerstr., Hockenheim | 8000 |
| (4) Lingg, Christof, Bürgermstr., Leimen | *4001 |
| (5) Engelhorn, Ferdinand, Steuereinehmer, Altlufheim | *4001 |
| (6) Günther, Gustav, Pfr., Sandhausen | *4001 |

- | | |
|--|-------|
| (7) Eicher, Adam, Stationsmstr., Seckenh. | *4001 |
| (8) Sagmaier, Otto, Pfarrer, Balldorf | *4001 |
| (9) Winter II, Johann, Gemeinberechner, Ruzloch | *4001 |
| (10) Gieser X, Georg, Landw., Ostersheim | *4002 |
| (11) Rnauber, Jakob Abr., Eisenbahnsekretär, Eppelheim | *4001 |
| (12) Engelhardt, Johann Jakob, Zugführer a. D., Plankstadt | *4001 |
| (13) Sautter, Georg, Fabrikarbeiter, Friedrichsfeld | *4001 |
| (14) Hoder, Karl, Uhrmacher, Reilingen | *4001 |
| (15) Müller, Jakob, Landwirt, Edingen | *4001 |

Wahlvorschlag III (3420 St.).

Gewählte:

- | | |
|---|------|
| (1) Kappler, Karl, Pfarrer, Doffenheim | 6840 |
| (2) Schäfer, Wilhelm, Hausvater auf Pilgerhaus bei Weinheim | 6753 |

Ersatzleute:

- | | |
|---|-------|
| (3) Mayer II, Friedrich, Landw., Groß. | 6598 |
| (4) Teutsch, Herm., Pfr., Leutershausen | *3421 |
| (5) Kolb, Wilh., Hauptlehrer, Weinheim | *3420 |
| (6) Rippenhan, Philipp Wilh., Landw., Heddesheim | *3417 |
| (7) Trost, Max, Pfarrer, Hohensachsen | *3420 |
| (8) Leinenkugel, Philipp, Fabrikant, Mannheim | *3419 |
| (9) Schüßler II, Georg Peter, Weichenwärter, Sulzbach | *3420 |
| (10) Salbinger, Nikolaus, Landwirt, Wünschmichelbach | *3420 |
| (11) Hettinger, Karl, Pfarrer a. D., Laudenbach | *3420 |
| (12) Sommer, Peter Andreas, Landwirt, Schriesheim | *3420 |
| (13) Zinkgräf, Joh., Ehefrau, Weinheim | *3420 |

- (14) Schlemmer, Hermann, Landwirt, Hemsbach *3420
 (15) Trippmacher, Reinhold, Kaufmann, Ladenburg *3420

II. Kirchlich-liberale Vereinigung.

Wahlvorschlag I (1500 St.).

Gewählt:

- (1) Kenfert, Karl, Hauptlehrer, Schwetzingen 1753

Erfasleute:

- (2) Illmer, Fritz, Rechtsantw., Wiesloch 1684
 (6) Hartung, Jak., Schriftf. Schwetzingen 1674
 (3) Pflaum sen., Ludwig, Kaufmann, Hockenheim *1511
 (4) Hörner, August, Landw., Seddenheim *1502
 (5) Sesselbacher, Phil. August, Sparkassenrechner, Walldorf *1502
 (7) Martin, Ludwig, Landw., Eppelheim *1502
 (8) Arnold, Karl, Pfarrer, Wiesloch *1509
 (9) Kensch II, Phil., Ratschreiber, Ruckloch *1503
 (10) Merz, Heinrich, Landw., Neulussheim *1503
 (11) Müller, Gg. Phil., Landw., Keilingen *1500
 (12) Jung IV, Michael, Kirchenält., Edingen *1500

Wahlvorschlag II (2929 St.).

Gewählte:

- (2) Rothenhöfer, Heinr., Pfr., Mannh. 5848
 (1) Welker, Emil, Finanzrat, Mannheim 5837

Erfasleute:

- (7) Lamb, Karl, Pfarrer, M.-Neckarau 3404
 (3) Weisert, Ernst, Hauptlehr., Mannh. *2959
 (4) Bath, Ludwig, Pfarrer, M.-Rheinau *3046
 (5) Jäger, Julie, Hauptlehrerin, Mannh. *2929
 (6) Groß, Jakob, Stadtrat, Mannheim *2929
 (8) Heinrich, Wilhelmine, Prof.-Chesfr., Mannheim *2930
 (9) Hauck, Emil, Hauptlehrer, Baldhof *2929

- (10) Lang, Adam, Metzger, Mannheim *2929
 (11) Sed I, Fritz, Hauptlehr., M.-Sandhofen *2929
 (12) Mutzler, Michael, Pfarrer, M.-Feudenheim *2931
 (13) Obländer II, Michael, Borarbeiter, Käfertal *2929
 (14) Gettinger, Wilhelm, Bauunternehmer, Mannheim *2929
 (15) Oberst, Josef, Lokomotivführer a. D., Mannheim *2929

Wahlvorschlag III (1847 St.).

Gewählt:

- (1) Däublin, Karl, Dekan, Weinheim 3690

Erfasleute:

- (2) Laferl, Herm., Landw., Ladenburg 3148
 (3) Bickel, Emil, Sparkassendir., Weinh. 2422
 (4) Seitz, Ludwig, Oberlehrer, Heddesheim *1846
 (5) Albrecht, Adam, Ratschrbr., Schriesh. *1847
 (6) Reinhard, Jakob, Stadtsekretär, Weinheim *1846
 (7) Engelhardt, Pfarrer, Ladenburg *1887
 (8) Schmitt, Peter, Oberlehr., Laudenbach *1846
 (9) Schäfer, Konrad, Fabrikarbeiter, Weinheim *1846
 (10) Maurer, Kamill, Pfarrer, Hemsbach *1845
 (11) Grab, Theodor, Privatm., Ladenburg *1845
 (12) Pfirang, Fritz, Landwirt, Weinheim *1846
 (13) Schäffer, Frz. Heinrich, Landtagsabgeordneter, Heddesheim *1846
 (14) Dell, Wilh., Privatmann, Weinheim *1845
 (15) Hoffmann, Joh. Adam, Kirchenältester, Weinheim *1847

III. Landeskirchliche Vereinigung.

Wahlvorschlag I (3592 St.).

Gewählte:

- (1) Klein, Paul, D., Pfarrer, Mannheim 7180
 (2) Janson, Maria, Hauptlehrerin, Mannheim 7171

Ersatzleute:

- | | | | |
|---|-------|--|-------|
| (3) Wallrabenstein, Artur, Kaufm.,
Neckarau | *3590 | (8) Klend, Johannes, Pfr., Sandhofen . | *3592 |
| (4) Leonhardt, Friz, Hauptlehrer,
Mannheim | *3595 | (9) Trippmacher, Elisabeth, Schrift-
stellerin, Ladenburg | *3594 |
| (5) Melzer, Heinrich, Betriebsleiter,
Mannheim | *3592 | (10) Lauer, Wilh., Betriebsassst., Mannh. | *3592 |
| (6) Anton, Karl, Dr., Pfarrer, Wallstadt | *3675 | (11) Riltbau, Jakob, Kaufm., Käfertal . | *3592 |
| (7) Schuba, Peter, Packer, Feudenheim | *3592 | (12) Emig, Karl, Weichenwärt., Mannheim | *3592 |
| | | (13) Wisigmann, Elise, Wwe., Mannh. | *3592 |
| | | (14) Reinert, Wilhelm, Oberpostsekretär,
Mannheim | *3592 |

V. Wahlkreis.

(Kirchenbezirke: Heidelberg, Neckargemünd, Sinsheim, Neckarbischofsheim, Mosbach, Adelsheim, Bogberg, Wertheim.

I. Kirchlich-positive Vereinigung.

Wahlvorschlag I (6255 St.).

Gewählte:

- | | |
|---|-------|
| (1) Gilg, Hermann, Pfarrer, Heidelberg | 12235 |
| (3) Vogelmann, Heinrich, Pfarrer, Heiligkreuzsteinach | 12214 |
| (2) Brecht, Julius, Postmstr., Sinsheim | 12165 |

Ersatzleute:

- | | |
|---|-------|
| (4) Goll, Peter, Landwirt und Kirchenältester, Kirchheim | *6450 |
| (5) Braun, Wilh., Lic., Professor und Pfarrer, Neckargemünd | *6266 |
| (6) Red, Friedrich, Reallehrer, Heidelberg | *6254 |
| (7) Grab, Friedrich, Werkmstr. u. Kirchenältester, Michelfeld | *6253 |
| (8) Schwarz, Jakob, Landw. u. Kirchenältester, Wieblingen | *6254 |
| (9) Welker II, Georg, Altbürgermeister, Medesheim | *6254 |
| (10) Braun, Ludw., Pfarrer, Eichterheim | *6254 |
| (11) Ernst, Adam, Löwenwirt, Eschelbronn | *6234 |
| (12) Richter, Johanna, Oberzahlmeisters-Witwe, Heidelberg | *6246 |
| (13) Leonhardt, David, Postsekretär, Aglasterhausen | *6254 |

Wahlvorschlag II (6005 St.).

Gewählte:

- | | |
|--|-------|
| (3) Linder, Frdr., Oberlehrer, Rappenu | 11890 |
| (1) Deetken, Friedrich, Mühlenbesitzer,
Mosbach | 11841 |

Ersatzleute:

- | | |
|---|-------|
| (2) Eissenlöffel, Ludwig, Dr., Defan,
Rosenberg | 11778 |
| (4) Weigele, Ernst, Pfarrer, Siegelbach | *5970 |
| (5) Henrich I, Eduard, Landw. und Kirchenältester, Oberdielbach | *6125 |
| (6) Gutmann, Wilh., Dreherm., Eberb. | *5976 |
| (7) Gramlich, Heinrich, Bürgermeister,
Bödigheim | *5970 |
| (8) Weber, Johann, Kaufmann, Neckarbischofsheim | *5971 |
| (9) Sed, Karl, Ratschreiber, Hagmersheim | *5977 |
| (10) Michel, Ernst, Pfarrer, Hüffenhardt . | *5983 |
| (11) Saffelder, Heinrich, Landw. u. Kirchenältester, Obergimpfern | *5983 |
| (12) Ladner, Ad., Gemeinderat, Abersbach | *5983 |
| (13) Fiedler, Peter, Pfarrer, Mosbach . | *5983 |

Wahlvorschlag III (3248 St.).

Gewählt:

- | | |
|--------------------------------------|------|
| (1) Camerer, Ludwig, Defan, Wertheim | 6494 |
|--------------------------------------|------|

Ersatzleute:

- (3) Jäger, Theodor, Pfarrer, Buch a. Nh. 4153
- (2) Hollenbach, Eduard, Rektor, Gerlachshheim 4119
- (4) Diehm, Andr., Bürgermstr., Dertingen *3248
- (5) Moser, Joh., Kirchenältester, Hirschl. *3249
- (6) Karl, Leonhard, Hauptlehr., Wertheim *3248
- (7) Keller, Ludwig, Landw. und Kreisabgeordneter, Oberschüpf . . . *3248
- (8) Fiederling, Friedrich, Misternwirt, Höhesfeld *3273
- (9) Krieger, August, Bürgermstr. und Kreisabgeordneter, Bobstadt . . *3248
- (10) Döbel, Christ., Bürgermstr., Sonderriet *3248
- (11) Wüft, Friedrich, Landw. und Steuererheber, Brehmen *3248
- (12) Scheurich, Michael, Bürgermeister, Grünentwört *3248
- (13) Ehrlich, Adam, Landw. und Kirchenältester, Schwabhausen *3248

II. Kirchlich-liberale Vereinigung.

Wahlvorschlag I (4489 St.).

Gewählte:

- (1) Bauer, Johannes, D., Geh. Kirchenrat und Professor, Heidelberg . 8956
- (2) Hofheinz, Oskar, Hauptlehrer, Heidelberg 8899

Ersatzleute:

- (3) Leist, Georg, Kaufm., Neckargemünd *4539
- (4) Treiber, Matth., Vorschusskassendirektor, Kirchheim *4484
- (5) Weiß, Max, Pfarrer, Heidelberg . . *4524
- (6) Braun, Katharina, Oberlehrerin, Heidelberg *4488
- (7) Wettstein, Andreas, Postsekretär, Handschuhshheim *4486
- (8) Maas, Hermann, Pfarrer, Heidelberg *4512
- (9) Gerich, Philipp, Sparkassenrechner, Neckargemünd *4485

- (10) Horn, Adolf, Obereisenbahnsekretär, Rohrbach *4480
- (11) Schlegel, Theodor, Ratschreiber, Wiebl. *4482
- (12) Geiß, Friedrich Josef, Ratschreiber, Neckesheim *4482
- (13) Scheid, Ludwig, Mühlenbesitzer, Bamental *4473

Wahlvorschlag III (3565 St.).

Gewählt:

- (1) Spieß, Karl, Pfarrer, Neckarzimmern 7003

Ersatzleute:

- (2) Braun, Herm., Hauptlehr., Bofsheim 6252
- (11) Knauber, Phil., Bierbrauer, Eberbach 4251
- (6) Balde, Heinr., Kirchenältester, Eberb. 4047
- (3) Kappes, Karl, Schreinerstr., Werth. *3418
- (4) Alt, Martin, Schlossermstr., Mosbach *3404
- (5) Wild, Thomas, Ratschreiber, Miffingen *3401
- (7) Weiss, Otto, Oberamtsrichter, Buchen *3405
- (8) Schwarz, Adam, Privatmann, Haßmersheim *3398
- (9) Hettinger, Heinrich, Landw., Grobeicholzheim *3397
- (10) Klein I, Gg. Peter, Bgmstr., Sachsenh. *3398
- (12) Scheu, Julius, Altkronenwirt, Sindolsheim *3399
- (13) Schwab, Karl, Ratschrbr., Hirschlanden *3398

III. Landeskirchliche Vereinigung.

Wahlvorschlag I (1963 St.).

Gewählt:

- (1) Frommel, Otto, D. Dr., Professor und Pfarrer, Heidelberg 3926

Ersatzleute:

- (2) Heyd, Alfred, Dekan, Schweigern . . *1990
- (3) Autenrieth, Otto, Obermusiklehrer, Heidelberg *1993
- (4) Fuchs, Karl, Lagerhausverwalter, Eubigheim *1962

(5) Helm, Eduard, Telegraphensekretär, Handschuhsheim *1962	(8) Siebeck, Richard, Dr., Professor und prakt. Arzt, Heidelberg *1965
(6) Schwarz, Elisabeth, Chefr., Heidelb. *1962	(9) Horn, Karl, Pfarrer, Ziegelhausen . *1963
(7) Pantle, Friedrich, Betriebssekretär, Heidelberg *1962	(10) Schumann, Peter, Postsekretär, Sei- delberg *1962

Zusammenstellung.

Wahlkreis I.		
A. Kirchlich-positiv Vereinigung:		
	Stimmen	Abg.
Liste I } verbunden,	5 654	3
" II } zugleich	4 605	2
" III } mit C	3 482	1
	Zusammen 13 741	6
B. Kirchlich-liberale Vereinigung:		
Liste I } verbunden	4 356	2
" II } verbunden	3 867	1
" III } verbunden	4 165	2
	Zusammen 12 388	5
C. Landeskirchliche Vereinigung:		
Liste verbunden mit A I—III	1 472	—
D. Volkskirchenbund:		
	3 104	1
	Zusammen 30 705	12

Wahlkreis II.		
A. Kirchlich-positiv Vereinigung:		
Liste I } verbunden	10 539	5
" II } verbunden	5 826	2
	Zusammen 16 365	7
B. Kirchlich-liberale Vereinigung:		
Liste I } verbunden	5 294	2
" II } verbunden	2 758	1
	Zusammen 8 052	3
C. Landeskirchliche Vereinigung:		
	2 172	1
	Übertrag	26 589 11

	Übertrag	26 589 11
D. Volkskirchenbund:		
Liste I } verbunden	1 309	1
" II } verbunden	967	—
	Zusammen 2 276	1
	Zusammen 28 865	12

Wahlkreis III.		
A. Kirchlich-positiv Vereinigung:		
Liste I } verbunden	12 124	5
" II } verbunden	5 726	2
	Zusammen 17 850	7
B. Kirchlich-liberale Vereinigung:		
Liste I } verbunden	529	—
" II } verbunden	5 026	3
" III } verbunden	1 223	—
	Zusammen 6 778	3
C. Volkskirchenbund:		
	2 306	1
	Zusammen 26 934	11

Wahlkreis IV.		
A. Kirchlich-positiv Vereinigung:		
Liste I } verbunden,	4 911	2
" II } zugleich mit	4 001	2
" III } C I u. II	3 420	2
	Zusammen 12 332	6
B. Kirchlich-liberale Vereinigung:		
Liste I } verbunden,	1 500	1
" II } zugleich	2 929	2
" III } mit E	1 847	1
	Zusammen 6 276	4
	Übertrag	18 608 10

	übertrag . .	18 608	10
C. Landeskirchliche Vereinigung:			
Stifte I	} verbunden	3 592	2
„ II		675	—
	Zusammen	4 267	2
D. Volkskirchenbund:			
Stifte I	} verbunden	317	—
„ II		1 470	—
	Zusammen	1 787	—
E. Volkskirchliche Vereinigung:			
Stifte verbunden mit B I—III		1 165	—
	Zusammen	25 827	12

Wahlkreis V.

A. Kirchlich-positiv Vereinigung:			
Stifte I	} verbunden	6 255	3
„ II		6 005	2
„ III		3 248	1
	Zusammen	15 508	6
B. Kirchlich-liberale Vereinigung:			
Stifte I	} verbunden	4 489	2
„ II		2 032	—
„ III		3 565	1
	Zusammen	10 086	3
	übertrag . .	25 594	9

	übertrag . .	25 594	9
C. Landeskirchliche Vereinigung:			
Stifte I	} verbunden	1 963	1
„ II		1 138	—
	Zusammen	3 101	1
D. Volkskirchenbund:			
		2 287	—
	Zusammen	30 982	10

Es erhielten Stimmen und Abgeordnete:

A. die Kirchlich-positiv Vereinigung .	75 796	32
B. die Kirchlich-liberale Vereinigung .	43 580	18
C. die Landeskirchliche Vereinigung .	11 012	4
D. der Volkskirchenbund	11 760	3
E. die Volkskirchliche Vereinigung		
Mannheim	1 165	—
	Zusammen . .	143 313 57

DM. 22. 12. 1920. Kanzelanfrage an die Gemeinden betr.

An sämtliche Geistlichen unserer Landeskirche.

Nachfolgende Ansprache des Prälaten (§ 125 Abs. 2 NB) wolle im Silvestergottesdienst vor der Predigt den Gemeinden bekannt gegeben und soweit tunlich in der Predigt verwendet werden. Wo aus besonderen Gründen ein Silvestergottesdienst nicht stattfindet, kann die Verlesung auch am Neujahrstag erfolgen.

In dem Herrn Belicbte!

Mit dem Recht, das die neue Kirchenverfassung dem Prälaten der Landeskirche gibt, wende ich mich, zum erstenmal unter den neuen Verhältnissen, in der Scheidestunde des alten Jahres — (in der Morgenstunde des neuen Jahres) — an die Gemeinden, um ihnen ein Wort mitzugeben auf den vor uns liegenden noch dunkeln Weg. Eins ist außer Zweifel, ernst wird unser Weg sein und schwer auch im neuen Jahr.

Was hinter uns liegt an Lebensnot und Herzeleid für den einzelnen, an Sorge und Enttäuschung für die Vaterlandsfreunde, was wir erlebt haben an Zusammenbruch so viel sittlicher Werte auch in unserer Kirche, es war vielleicht noch nicht das letzte und schwerste, was uns auferlegt werden soll nach Gottes Willen oder unter seiner Zulassung.

Es gibt Menschen genug, die über einem solchen Ausblick auf eine Zeit schwerer Not verzagt oder leichtfertig werden. Beides ist aber nicht nach Christi Sinn. Aufgaben sind dazu da, damit sie erfüllt, Lasten, damit sie getragen, Widerstände, damit sie überwunden werden; und Christen wissen, daß sie einen Herrn haben, der ihnen beistehen will und kann und sie stark machen zur Arbeit, zum Tragen und zum Überwinden; sie wissen auch, daß ihnen ein Ziel gesteckt ist, das sie um jeden Preis erreichen müssen, zunächst hier auf Erden und dann in der Ewigkeit. Muß ich es euch erst nennen dieses Ziel, das zurzeit uns als nächstes vor Augen steht? Als ein heißes Verlangen glüht es in jeder Seele, die ihr Volk und Vaterland lieb hat und die nicht der Verwirrung dieser Zeit erlegen ist, und es heißt: „Wieder aufstehen dürfen aus der Erniedrigung und Schmach, wieder stolz sein können auf den deutschen Namen.“ Und weil wir nicht nur deutsche, sondern evangelische Christen sind, noch ein ander irdisch Ziel: daß unsere Kirche wieder eine Macht werde im Volk wie zu der Väter Zeiten

und nicht übersehen und gering geschätzt zur Seite steht, wenn die großen Lebensfragen unseres Volkes gelöst werden. — Unverrückt aber steht über diesen irdischen Zielen das ewige vor jedem, der ein Gotteskind sein will: nach allem Stückwerk hier unten die Vollendung im ewigen Leben. So haben wir sie vor uns im neuen Jahre: dunkler Weg — aber leuchtendes Ziel!

Auf dem dunkeln Weg liegt für Ungezählte bergehoch die Sorge ums tägliche Brot; sie ist zu einer Lebensnot geworden, die aller Gedanken erfüllt und beherrscht.

Aber es gibt tieferes Dunkel auf dem Weg: Wir sind so haltlos geworden gegenüber aller Anfechtung dieser Zeit, so mutlos zur Aufbietung neuer Kraft. Kommt das nicht daher, daß wir es immer noch nicht gelernt haben, uns in Demut unter Gottes Gericht zu beugen, daß wir es verlernt haben, uns in vollem Gehorsam unter Gottes Wort zu stellen? Wo die heilige Machtstellung Gottes aufgehört hat, in einem Volk wirksam zu sein, da muß dieses schließlich zugrund gehen, ebenso wie ein Hauswesen zugrund gehen muß, wo Vater und Mutter keinen Gehorsam mehr finden bei den Kindern. O daß wir wieder den Weg finden, Alt und Jung, zum Gehorsam gegen Gottes heiligen Willen! Was soll aus unserm Volke, unserer Kirche werden, wenn unter der sittlichen Not unserer Zeit die Männer und Frauen erlahmen und die Jugend verdirbt?

So viel Verderbensmächte stehen am Weg lockend, sinnbetörend, und wir sehen nicht ihre seelenverwirrende Befahr. Eine Stütze um die andere von Zucht und Sitte schützenden Gesezen soll zu Fall gebracht werden und vielen von uns fehlt der Mut sich dagegen zu stemmen. Kommt das nicht daher, weil in uns selbst der Ernst sittlichen Denkens brüchig geworden ist? Sittlich reine Menschen sind stark und sie haben eine geradezu unüberwindliche Kraft, wenn sie einmütig zusammenstehen. — Wie oft wird aber dieses Zusammenstehen in unsern Gemeinden durch kleinlichen, aus der Selbstsucht geborenen Streit gehindert.

Bewiß es ist unserer evangelischen Kirche hohes Vorrecht, der Bewissens- und Glaubensfreiheit offene Bahn zu halten. Aber müßten nicht Brüder eines

Stammes, Glieder einer Kirche, gerade wenn so vieles sie innerlich scheidet, da erst recht zusammenstehen, wo klar erkannte Not nach Hilfe schreit und den Kampf aufzwingt? Und jeder ist ja willkommen, der mit einsteht in der Arbeit und im Kampf, wenn er nur guten Willens ist, wenn er nur Vertrauen mit Vertrauen vergilt. Wie mächtig steht die andere Kirche da, weil sie einig ist!

Wieder hat die Weihnacht ihre Botschaft verkündet; sie soll uns zusammenschließen, sie kann uns Kraft geben, was auch kommen mag, in heiligem Trost mit dem „Dennoch des Glaubens“ auf den Lippen und im Herzen unsern Weg zu gehen ins neue Jahr hinein, unserm zeitlichen und ewigen Ziele zu. Das walte Gott. Amen.

Karlsruhe, Jahreswende 1920.

D. Schmitthenner.

